

Er scheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementspreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
prænumerando.

Anzeiger

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpusspaltenseite mit
10 Pf., unter „Eingefandt“ mit
20 Pf. berechnet.

Zwönitz und Umgegend.

Amtsblatt

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ditt in Zwönitz.

N^o 36.

Donnerstag, den 27. März 1879.

4. Jahrg.

Bekanntmachung.

Der erste diesjährige **Viehmarkt** wird **Freitag den 28. März c.** abgehalten. Stättegeld wird nicht erhoben.
Zwönitz, am 15. März 1879. Der Stadtgemeinderath.

Schönherr.

Tagesgeschichte.

Deutschland. Berlin, 25. März. Der „Reichs-Anz.“ publizirt folgenden Erlaß des Kaisers vom 23. März an den Reichsfinanzler: Wenige Monate sind verfloßen, seit Ich für Beweise treuer Theilnahme aus mehr als einer Veranlassung öffentlich zu danken hatte, und schon wieder sehe Ich Mich in der Lage, in gleicher Weise Meiner Erkenntlichkeit Ausdruck zu geben. Der Tag, an welchem Mir des Höchsten Gnade ein neues Lebensjahr anzutreten vergönnte, ist diesmal der Anlaß geworden, Mich von nah und fern mit freundlichen Huldbildungen zu überraschen, und so umfassend und mannichfaltig ist wiederum die Fülle derselben, daß Ich im Augenblick noch nicht jedes Einzelne gebührend zu würdigen vermag. Es bedarf für Mich vorerst einer gründlichen Sichtung des überreichen Zusammenflusses von Telegrammen, Adressen, brieflichen Zurufen, Dichtungen, Kunstfachen, Blumenpenden und sonstigen Angebinden, um den ganzen Umfang dieser Glückwunschbewegung zu schätzen. Gleichwohl ermesse Ich freudig, in wie vielen Herzen Mir zum 22. März ein sympathisches Gedenken gewidmet worden ist. Aus frohgestimmten Gemüth drängt es Mich daher, Ihnen Allen, den Spendern glückwünschender Aufmerksamkeiten, alsbald zu bekunden, wie gern Ich Ihren Eifer anerkenne, Mir den Uebergang in das neu begonnene Lebensjahr genüßreich zu gestalten. Zu dem Behuf will Ich in Anbetracht der Unmöglichkeit, jedes Einzelnen Geburtstagsgruß besonders zu erwidern, Meinen Dank an Ihre Gesammtheit richten, und beauftrage Sie demnach, vorstehenden Erlaß soogleich zu veröffentlichen.

Strasburg. Seit Jahrhunderten bis in die neueste Zeit sind aus Anlaß jedes wichtigeren, historischen Ereignisses, welches das Elsaß, beziehentlich die Stadt Strasburg berührte, zahlreiche, zum Theil sehr kunstvolle Denkmünzen geschlagen und der Nachwelt überliefert worden. Anknüpfend an diese Sitte hat die städtische Verwaltung beschlossen, auf den ersten Besuch des Kaisers in Strasburg eine goldene Münze prägen zu lassen. Dieselbe zeigt auf der Vorderseite den Kaiser auf dem Throne sitzend, mit dem Reichsmantel bekleidet, die Kaiserkrone auf dem Haupte, das Reichsschwert in der rechten und den Reichsapfel in der linken Hand. — Auf der Rückseite stellt die vor einem Thoreingange stehende weibliche Figur mit der Mauerkrone auf dem Haupte und der Friedenspalme in der Hand, die willkommene Stadt Strasburg dar. An dem Thoreingange sind die Wappenschilder des Deutschen Reichs, von Elsaß, von Lothringen und der Stadt Strasburg, sowie Tafeln, auf welchen die Tage des Aufenthaltes Sr. Majestät in Elsaß-Lothringen — 24.—27. September 1876 und 1.—9. Mai 1877 — eingetragen sind, angebracht. Um Jedermann Gelegenheit zu geben, sich in den Besitz eines bleibenden Andenkens an diese denkwürdigen Tage zu setzen, ist weiter beschlossen, die Denkmünze in Bronze zu vervielfältigen.

Frankreich. Paris, 24. März. Für den Verunglückten in Szegedin sind bisher 60,000 Francs bei der hiesigen Botschaft eingegangen, darunter von Rothschild 25,000 Francs.

England. London, 25. März. Den „Times“ zufolge hat am 22. und 23. d. im nördlichen Persien ein Erdbeben stattgefunden. Mehrere Ortschaften wurden arg beschädigt und 2 Dörfer vollständig zerstört. Nahezu 1100 Personen sind ums Leben gekommen.

Rußland. Petersburg, 25. März. Ein Extrablatt des „Regierungsboten“ meldet: Als General Drentelen heute Nachmittag 1 Uhr am Sommergarten vorüberfuhr, um sich in die Ministerrathssitzungen zu begeben, holte ihn ein berittener junger Mann ein und

schob einen Revolverschuß ab. Die Kugel ging durch beide Wagenfenster, der General blieb unverletzt, bewahrte seine volle Geistesgegenwart und ließ den entfliehenden Verbrecher durch den Kutscher verfolgen. Der Verbrecher gewann einen Vorsprung, stürzte dabei vom Pferde, ließ dasselbe im Stich und entkam mittelst Droschke.

lokales und Sächsisches.

Zwönitz. Bibliothek der priv. Schützengilde (Fortsetzung). 158) Ehrenberg, der Freiheitskampf in Texas; 159) Sachsonia, Magazin für Unterhaltung (2 B.); 160) Du Bois, der Scharlachbuchstabe; 161) Du Bois, Zweimal erzählte Geschichten; 162) Stolle, Die Erbschaft in Rabul; 163) Storch, Kunz v. Kaufungen (2 B.); 164) Herloßsohn, Der letzte Taborit in Böhmen (2 B.); 165) Wachenhufen, Die Ehescheidung; 166) Max Ring, An der Börse, Stadtgesch.; 167) Cooper, Lionell Lincoln, die Belagerung von Boston; 168) Temme, Criminal-Novellen (2 B.); 169) Hauff, Die Bettlerin von Pont des Arts; 170) Gumper, Der alte Stelzfuß; 171) Born, Isabella oder Die Geheimnisse des Hofes von Spanien; 172) Lubojakky, 1849 oder des Königsmaienblüthe; 173) Diezmann, Das Haus der sieben Giebel; 174) Wackwitz, Vater und Sohn; 175) v. Fache, Otto, der Heimathlose; 176) Die Flitterwochen meiner Ehe; 177) Bechstein, Volkserzählungen; 178) Fernet, Lesebuch in Lebensbeschreibungen; 179) Hans Wilfort, Des treuen Herrn treuer Knecht; 180) Schweizer, Erzählungen; 181) Gerstäcker, Irrfahrten; 182) Der alte Wellmann-Schuster; 183) Ge, Warum soll ich meines Bruders Hüter sein?; 184) P. D., Zwei Erzählungen für das Volk; 185) Jacobi, Erzählungen; 186) Gemälde aus dem Natur- und Menschenleben; 187) Duellwasser für das deutsche Volk; 188) Ge, Zum alten Lied ein neuer Vers; 189) Milbener, Schlichte Geschichten; 190) Penelope, Taschenbuch für 1841; 191) Trevend's Volkskalender 1861; 192) Steffens, Volkskalender; 193) Bismarck's-Kalender 1872; 194) Merik, Volkskalender 1879; 195) Weber, Illustriertes Kal. 1856—57 (2 B.); 196) Honcke, Buch für lange Winterabende; 197) Gräße, Sagenschatz von Sachsen; 198) Generalbericht über die vereinigten Staaten von Amerika; 199) Schäfer, Die Herzogthümer Schleswig und Holstein; 200) Merlottie, Dem Recht die Ehre; 201) Hickmann, Der sociale Krieg; 202) Erinnerungen an Pastor Winter; 203) Volksfreund 1858 (2 B.). (Fortsetzung folgt.)

— Im ganzen Königreich Sachsen sollen vom 1. April an officielle Listen von Bettlern und Vagabunden angelegt werden. Das Justizministerium hat die Gerichte erster Instanz angewiesen, von gedachtem Zeitpunkte an besondere Listen zu führen, welche Namen, Alter und Erwerbzweig aller wegen Bettelns oder Landstreichens zu strafenden Personen, den Staat, dem sie ihrer Geburt nach angehören, den Geburtsort, den Ort des letzten dauernden Aufenthalts und bei Nichtsachsen die Zeit ihres Einzuges in Sachsen enthalten. Diese Listen, zu deren Führung auch die Polizeibehörden seitens des Ministers des Innern angewiesen sind, da ja nicht alle Bettler und Vagabunden gerichtlicher Bestrafung überwiesen werden, sollen Material zur Beantwortung verschiedener mit dem Ueberhandnehmen der Bettelerei und des Vagabundirens zusammenhängender Fragen liefern.

Dresden, 24. März. Se. Maj. der König ist gestern Abend 7 Uhr 23 Min. von Berlin hierher zurückgekehrt. Ihre königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Georg sind gestern Mittag 12 Uhr 15 Min. wieder hier eingetroffen.